

Verantwortlich:

Britta Joerißen

Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Dr. Talat Mahmood

Wissenschaftszentrum
Berlin für Sozialforschung

Organisation:

Julia Schultz

Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Asien und Pazifik
Abteilung Internationale
Entwicklungszusammenarbeit
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

Wegbeschreibung:



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 1**

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten
Tel.: +49 (0)30 26935-6
Fax: +49 (0)30 26935-9211

Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Vom Hauptbahnhof:

Bus M41 bis Potsdamer Platz,
weiter mit Bus 200
bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht
zur Verfügung.

Eine Anmeldung wird erbeten bis zum 18. März 2011.

Julia Schultz, FES, Julia.Schultz@fes.de, Fax: 030 26935-9211

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

„Understanding Pakistan“ Außen- und Sicherheitspolitik – Form und Funktion

Podiumsdiskussion

Dienstag, 22. März 2011, 18.30 – 20.30 Uhr

EINLADUNG

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

APFB
Asien-Pazifik-Forum Berlin

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

ZELF
Zentrum für
Entwicklungs-
Länder-
Forschung



Foto: dpa

„Understanding Pakistan“ Außen- und Sicherheitspolitik – Form und Funktion

Pakistan – das ist für viele das Land, das radikale Islamisten ausbildet, afghanische Taliban unterstützt, Anschläge auf seinen Erzfeind Indien verübt und somit als konstruktiver Akteur für die Gewährleistung von Stabilität in Südasien immer weniger in Frage kommt. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bringt es in seinem Länderkonzept auf den Punkt: „Eine starke Außenpolitik, ein ausgeprägtes Souveränitätsverständnis und Atomwaffenbesitz stehen Fragilität, schwacher nationalstaatlicher Identität und mangelnden staatlichen Kapazitäten gegenüber“.

Aber was wissen wir tatsächlich über pakistanische Außenpolitik? Gemessen an der Einwohnerzahl ist Pakistan das sechstgrößte Land der Welt, die zweitgrößte islamische Nation und stellt das größte Truppenkontingent für Blauhelmsätze der Vereinten Nationen. Es steht im internationalen Rampenlicht, wenn es um den Kampf gegen den internationalen Terrorismus geht, beherbergt weit mehr als zwei Millionen afghanische Flüchtlinge, hält enge wirtschaftliche Kontakte zu China und ist im Besitz von Atomwaffen. Die pakistanische Bevölkerung indes leidet unter steigender Arbeitslosigkeit, wachsender Armut, abnehmenden Sicherheitsstandards und nicht zuletzt unter einer schwachen Regierung in der wechselvollen Unabhängigkeits- und Demokratie-Geschichte, die nach wie vor stark vom Militär dominiert wird.

Wie gestaltet sich vor diesem Hintergrund die pakistanische Außen- und Sicherheitspolitik? Von wem wird sie formuliert, wer setzt die Schwerpunkte um und entwickelt ihre Inhalte weiter – und welche Rolle spielt dabei das pakistanische Militär?

Diese Fragen wollen wir mit Herrn *Khawaja M. Asif*, Mitglied des Zentralkomitees der PML-N, *Frau Shazia Marri*, PPP, Energieministerin in der Sindh Regierung und den beiden Bundestagsabgeordneten *Johannes Pflug*, SPD und *Petra Ernstberger*, SPD diskutieren.

18.30 Uhr

Begrüßung

Britta Joerißen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Einführung

Dr. Dr. Talat Mahmood, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Die Formulierung pakistanischer Außen- und Sicherheitspolitik – wer ist daran beteiligt und welche Rolle spielt dabei das Militär?

Impulsreferat: **Khawaja M. Asif**, MNA-PML-N

Kommentar: **Johannes Pflug**, MdB

Die Schwerpunkte pakistanischer Außen- und Sicherheitspolitik – Stabilität in der Region und Krisenmanagement im eigenen Land

Impulsreferat: **Shazia Marri**, PPP, Energieministerin in der Sindh Regierung

Kommentar: **Petra Ernstberger**, MdB

Moderation: **Gunter Mulack**, ehemaliger Deutscher Botschafter in Pakistan, Direktor des Deutschen Orient-Instituts

20.30 Uhr

Pakistanisches Buffet

Simultanübersetzung Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch

PROGRAMM